

Panoramaaufnahmen aus einem Fenster oder aus einem Balkon

Panoramen in urbaner Umgebung erfordern oft spezielle Techniken bei den Aufnahmen. Wird ab einem Stativ von einem Balkon aus fotografiert ist die Sicht nach unten und aus einem Fenster zusätzlich seitlich sehr eingeschränkt (Bild 2). Ich habe eine Vorrichtung aufgebaut, die es erlaubt den Panoramakopf ausserhalb eines Balkons oder Fensters zu platzieren.

Die Vorrichtung habe ich fast ausschliesslich mit Bauteilen der Firma FOBA in der Schweiz zusammengestellt (Bild 2). Die FOBA-Bauteile sind von hervorragender Präzision und für maximaler Stabilität professionell gefertigt. Im Speziellen verhindern die FOBA-Klemmverschraubungen ein Verdrehen der damit erstellten Verbindungen. Der Bauteilekatalog von FOBA kann unter folgendem Link heruntergeladen werden.

http://www.foba.ch/pdf/Foba_Combirohr_de.pdf

Erforderliche Bauteile:

2 COKRO AS/CL	COMBIROHR 80cm
1 COKRO AS/CL	COMBIROHR 40cm
1 COTRA	Längsverbinding mit Anschluss von 2-Längs-COMBIROR mit einem dritten Quer-COMBIROHR
1 CESTO	Teller mit Gewindestift 3/8“
1 CEGOU	Schiebegewicht zum ausbalancieren des Panoramakopfes mit Kamera
2 CESTU	Kameraplatte mit wechselseitigem 1/4“- und 3/8“-Gewinde: zur Befestigung einer Kamera bzw. eines Stativkopfes an einem COMBIROHR.

Weiter benötigtes Equipment sind ein stabiles Stativ, vorzugsweise mit einer Kurbel für eine verstellbare Mittelsäule und eine mit Sicherungsmechanismus ausgestattete Schnellwechselplatte für die Montage des Panoramakopfes. Für die Sicherung des Equipments werden ein Sicherungsband, ein Sicherungsseil und zwei Karabinerhaken benötigt (siehe Bild 2).

Auf den nächsten Seiten wird beschrieben wie die Vorrichtung aufgebaut und welche Sicherheitsvorkehrungen zu treffen sind.

Aufbau und Sicherheitsvorkehrungen

Aufbau:

1. Zuerst wird auf der Stativmittelsäule eine Kameraplatte CESTU (1) mit dem 3/8“ Gewinde festgeschraubt.
2. Am Ende des vorderen COMBIROHR wird eine zweite Kameraplatte CESTU (2) über das COMBIROHR geschoben und festgezogen. Auf der Oberseite (siehe Bild 2) wird eine Schnellwechselplatte mit 3/8“ Gewinde montiert. Für die Montage des Panoramakopfes soll zur Sicherheit eine Schnellwechselplatte mit Verriegelung gegen Ausgleiten auf die Kameraplatte CESTU (2) verschraubt werden.
3. Als Sicherung gegen ein Ausgleiten der vorderen Kameraplatte wird am vorderen Ende des vorderen COMBIROHR der Teller mit Gewindestift CESTO aufgeschraubt.
4. Nun wird das Stativ so nahe wie möglich an das Fenster oder die Balkonbrüstung gestellt.
5. Das vordere COMBIROHR mit CESTU (2) durch den CESTU (1) schieben und festziehen. Ein Stativ mit Drehkurbel für die Mittelsäule erlaubt das präzise Absenken des COMBIROHR auf die Balkonbrüstung oder den Fenstersims. Zum Schutz des COMBIROHR kann ein weicher Lappen zwischen das Rohr und die Ablagefläche gelegt werden.
6. Die Verlängerung des Rohres erfolgt mit der Längsverbindung COTRA. Die Rohrverlängerung dient dazu, dass das Gewicht des Panoramakopfes/Kamera am hinteren Ende des Rohres mit dem Schiebegewicht CEGOU ausgeglichen werden kann.
7. In die 90° versetzte Öffnung der Längsverbindung COTRA wird das 40cm COMBIROHR gesteckt und festgezogen. Mit diesem Rohr kann später der Panoramakopf sicher horizontal ausgerichtet werden.
8. Nun wird das verlängerte COMBIROHR soweit zurückgezogen, dass die vordere Kameraplatte CESTU (2) mit dem Kameraschnellverschluss gut zugänglich ist.
9. Bevor nun der Panoramakopf mit der Kamera auf der Schnellwechselplatte montiert werden kann, muss der Panoramakopf mit Kamera mit einer Sicherheitsvorrichtung versehen werden.
10. Siehe das weitere Vorgehen unter Sicherheitsaspekte.

Sicherheitsvorkehrungen:

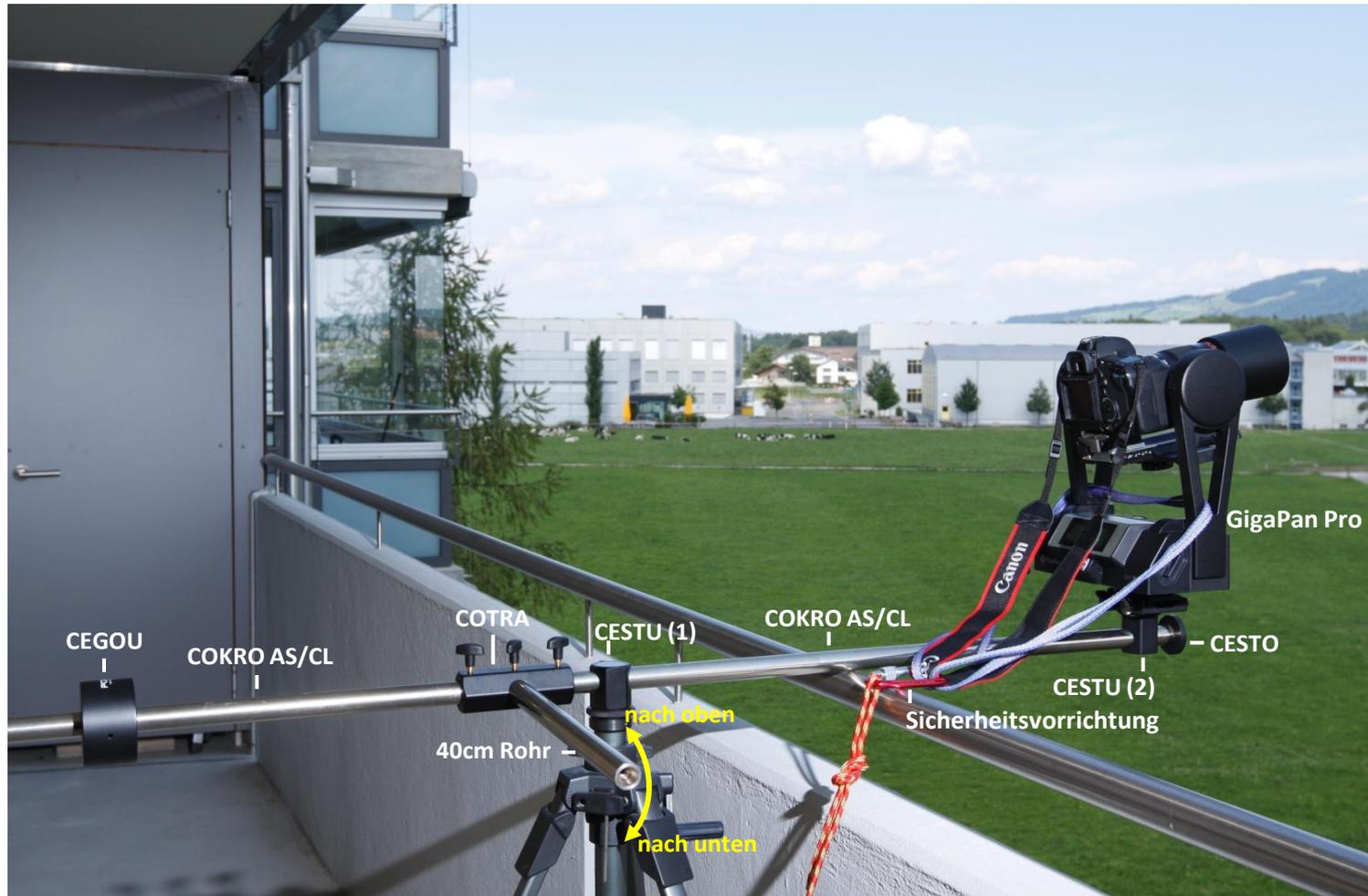
Durch die Verlagerung des Panoramakopfes ausserhalb eines Fensters oder Balkons kann der Panoramabildwinkel wesentlich vergrössert werden. Gleichzeitig besteht jedoch die Gefahr, dass bei unsachgemässer Handhabung der Panoramakopf mit Kamera herunterfallen kann. Primär geht es nicht nur um den Verlust von Equipment, sondern vielmehr um die Gefährdung von Personen, welche zufällig sich im Gefahrenbereich bewegen. Deshalb gilt es einige Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

1. Die Schnellwechselplatte für die Montage des Panoramakopfes sollte mit einer Verriegelung ausgestattet sein, welche ein Ausgleiten verhindert (z.B. Manfrotto MN 577).
2. Der Panoramakopf und die Kamera sollen einzeln mit einem Sicherungsband und dem Tragriemen der Kamera gesichert und mit einem Karabinerhaken miteinander verbunden werden. Vom Karabinerhaken aus wird mit einem Seil die ganze Ausrüstung gesichert. Der Sicherungspunkt kann beispielsweise ein Heizungsradiator sein. Es ist wichtig, dass der Sicherungspunkt geschlossen ist – also nicht z.B. die Türfalle. Das Sicherungsseil soll nicht zu lange sein, weil mit grösserer Fallhöhe auch die Kräfte auf das Seil grösser werden. Natürlich gehen wir davon aus, dass dieser schlimmste Fall nicht eintreffen wird.
3. Erst wenn die Belichtungs- und weitere Parameter an der Kamera eingestellt, der Panoramakopf programmiert und die Sicherheitsvorkehrungen angebracht sind, kann der Panoramakopf mit Kamera auf die Schnellverschlussplatte montiert werden.
4. Nun kann das Ausgleichsgewicht nach hinten verlagert werden. Mit Festhalten am 40cm langen Querrohr kann die Feststellschraube CESTU (1) gelöst und das Längsrohr wenn nötig bis zum Anschlag an das Längsverbindungsstück COTRA nach vorne geschoben werden (siehe Bild 2).
5. **Nun wird die Feststellschraube an CESTU (1) wieder fest angezogen. Wird die Feststellschraube ungenügend angezogen besteht die Gefahr, dass der Panoramakopf mit der Kamera seitlich abkippen kann.**
6. Je nach Ausfahrlänge des Längsrohres kann das Ausgleichsgewicht in seiner Position angepasst werden.
7. Nun sind fast alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen. **Für den Fall, dass unterhalb des Panoramakopfes sich Personen aufhalten können ist eine Absperrung dieser Gefahrenzone dringend erforderlich.**
8. Wenn aus fremden Gebäuden fotografiert werden soll empfiehlt sich eine entsprechende Bewilligung einzuholen.



Panoramaaufnahmen aus einem Balkon oder einem Fenster und dem zwangsläufig eingeschränktem Panoramabildwinkel.

Bild 1



FOBA-Konfiguration für Panoramaaufnahmen aus Fenster oder Balkon

Bild 2